Presseinformation

21. November 2005

Altarme in der Wachau werden wieder an die Donau angebunden

Heute Spatenstich bei Rührsdorf-Rossatz

Die „via donau“ - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH und der Arbeitskreis Wachau – Regionalentwicklung laden heute um 15 Uhr bei der Rührsdorfer Traverse zu einem Spatenstich für ein Gewässervernetzungsprojekt mit Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank ein.

Der Arbeitskreis Wachau und die „via donau“ als Träger dieses Großprojekts wollen im Rahmen des LIFE Natur-Projekts Wachau die Altarme bei Rührsdorf-Rossatz wieder an die Donau anbinden. Das Projekt kostet 566.000 Euro, die zu 50 Prozent von der EU, zu 24 Prozent von der „via donau“, zu 17 Prozent vom Land Niederösterreich und zu 6,5 Prozent vom NÖ Fischereiverband aufgebracht werden, den Rest tragen der Arbeitskreis Wachau und das Lebensministerium. Als voraussichtliches Ende ist der 31. März 2007 geplant.

Bei diesem LIFE Natur-Vorhaben, dem größten Teilprojekt des Arbeitskreises Wachau, werden rund 3,5 Kilometer Altarmreste an die Donau angebunden. Das Projekt ist in drei Phasen aufgeteilt: Zuerst werden die derzeit verlandeten Altarme Pritzenau und Venedigerau wieder mit dem Strom vereinigt und damit ständig von Wasser durchflossen. Dann werden die Rossatzbacher Lacken wie die Schopperstattlacke oder die Anzuglacken, die nur nach Hochwässern kurzzeitig Wasser führen, einseitig als Altarme angebunden. Die Sohle der Altarme wird zudem vertieft und verbreitert. Das gewonnene Aushubmaterial, rund 116.000 Kubikmeter, wird zur Gestaltung der Kies- und Schotterbänke der Donau verwendet.

Weitere Informationen: Arbeitskreis Wachau – Regionalentwicklung, LIFE Natur, 3620 Spitz an der Donau, Schlossgasse 3, Telefon 02713/300 00, e-mail life@arbeitskreis-wachau.at, www.life-wachau.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at